

## Richtlinien zur Anfertigung deutscher Manuskripte

Tuexenia publiziert Original- und Übersichtsarbeiten sowie Berichte zu Themen der Vegetationskunde und angrenzenden Wissenschaften wie Populationsökologie, Biodiversitätsforschung, Bioökologie, Renaturierungsökologie und ihren Anwendungen, insbesondere im Naturschutz. Der geografische Schwerpunkt liegt auf Mitteleuropa und angrenzenden Regionen. Tuexenia erscheint jährlich in einem Band. Wenn möglich werden die Artikel über die Tuexenia-Homepage online-first publiziert. Autoren erhalten ein PDF und gemeinsam 20 Sonderdrucke ihrer Arbeit kostenlos.

**Manuskripte** werden **per E-Mail beim Editor-in-Chief (Chair)** (heinken@uni-potsdam.de) eingereicht. Jedes Manuskript wird von einem Redaktionsmitglied (**Koordinierender Editor**) betreut und von mindestens zwei **Gutachtern** beurteilt. Der Koordinierende Editor entscheidet auf der Grundlage der Gutachten und in Absprache mit der Schriftleitung, ob ein Manuskript angenommen wird, überarbeitet werden muss oder abgelehnt wird.

Der reine **Text** (ohne Tabellen und Abbildungen) ist **unformatiert** (ohne Unterstreichungen, Fettdruck, Einrückungen o. ä.) als Fließtext linksbündig ohne Silbentrennung einzureichen (Word-Dokument, 1 ½-zeilig, Schriftgröße 12, bevorzugt Times New Roman, fortlaufende Seiten- und Zeilenummerierung). Fußnoten sind zu vermeiden (Widmungen nach den Autorenadressen). Der Text sollte kurzgefasst und auf das Wesentliche beschränkt sein und **10.000 Wörter** nicht überschreiten.

Wenn die Autoren die englische Sprache nicht vollständig beherrschen, müssen **englischsprachige Teile** von einem **Native Speaker** korrigiert sein. Zudem wird die Verwendung einer Übersetzungs- bzw. Schreibhilfe empfohlen. **Wissenschaftliche Namen von Taxa und Syntaxa** werden *kursiv* gesetzt, z. B. *Dactylis glomerata* subsp. *lobata*, *Poaceae*, *Galio odorati-Fagetum sylvaticae*, *Dryopteris filix-mas*-Variante, *Fagus sylvatica*-Gesellschaft.

### **Deutschsprachige Manuskripte sollen folgende Teile enthalten:**

- 1. Titel** in Deutsch und Englisch (kurz und prägnant, ohne Großschreibung).
- 2. Vor- und Nachnamen sowie Adressen** aller Autoren/innen, möglichst ORCID-Identifikatoren, außerdem die E-Mail-Adresse der korrespondierenden Autorin/des korrespondierenden Autors.
- 3. Auflistung der Beiträge der einzelnen Autorinnen/Autoren zum Artikel.** Die Namen der Autorinnen/Autoren werden darin mit Initialen abgekürzt.
- 4. Zusammenfassung** mit einleitendem fachlichem Rahmen („Problemstellung“), den Zielen und Methoden der Arbeit, den wichtigsten Ergebnissen und ihren Schlussfolgerungen in Deutsch und Englisch (**Abstract**), **max. je 400 Wörter**. Für englischsprachige Artikel ist eine erweiterte deutsche Zusammenfassung einzureichen (Details s. „Instructions to Authors“).
- 5. Keywords und Abkürzungsverzeichnis:** Keywords umfassen 5–10 englische Stichwörter, die für eine Datensuche geeignet und die nicht im Titel enthalten sind. Für nicht genormte Abkürzungen kann nach den Keywords ein Abkürzungsverzeichnis eingefügt werden. Solche Abkürzungen bieten sich für einzelne längere Begriffe an, die im Text häufig verwendet werden und deren Abkürzung eine signifikante Platzersparnis bedeutet. Zumindest bei der ersten Verwendung im Text müssen die Begriffe jedoch ausgeschreiben werden („Das Rheinische Schiefergebirge (RSG) ...“).
- 6. Einzelne Kapitel:** i. d. R. 1. Einleitung, 2. Untersuchungsgebiet, 3. Material und Methoden, 4. Ergebnisse, 5. Diskussion, Danksagung, Literatur. Unterkapitel im Dezimalsystem (z. B. **1.**, **1.1**, **1.2.1**). Alle **Syntaxa-Namen** einmal im Artikel (z. B. bei ihrer ersten Nennung oder in syntaxonomischen Schemata) mit **Autorenangaben** und vollständiger Jahreszahl (z. B. *Luzulo luzuloides-Fagetum sylvaticae* Meusel 1937). Die **Nomenklatur der Pflanzenarten** soll sich einheitlich nach einer modernen Flora richten, z. B. nach der „Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen)“ von Hand et al. (2024): <https://www.florenliste-deutschland.de>, die **Nomenklatur der Pflanzengesellschaften** bevorzugt nach der EuroVegChecklist (Mucina et al. 2016 in Applied Vegetation Science bzw. Bergmeier 2020 in Tuexenia). Für ältere Gesellschaftsnamen kann die Standardliste von Rennwald (2000) genutzt werden. Alle Referenzlisten sollen in den Methoden genannt werden. Abweichungen sollten genannt und begründet werden. **Literaturzitate** im Text mit Autor und Jahreszahl; zwei Autoren durch „&“ verbunden. Bei mehreren Autoren nur erster Autor mit „et al.“, z. B. Tüxen et al. (1972), Ellenberg & Leuschner (2010).
- 7. Literaturverzeichnis:** Die Arbeiten alphabetisch nach den Autoren und innerhalb derselben Autoren chronologisch. Wenn ein Artikel mehr als zehn Autoren hat, werden nur die ersten drei Autoren und der

Letztautor angegeben, dazwischen dann „...“. Alle Zeitschriftennamen werden ausgeschrieben. Titel, die nicht in Deutsch oder Englisch verfasst sind, werden zusätzlich übersetzt (s. Zitat: Chytrý 2007).

#### **Zeitschriften:**

Mucina, L., Bültmann, H., Dierßen, K. ... Tichý, L. (2016): Vegetation of Europe: hierarchical floristic classification system of vascular plant, bryophyte, lichen, and algal communities. – Applied Vegetation Science 19: 3–264. <https://doi.org/10.1111/avsc.12257>

#### **Bücher und Serien:**

Chytrý, M. (Ed.) (2007): Vegetace České republiky 1. Travinná a keříčková vegetace (Vegetation of the Czech Republic 1. Grassland and heathland vegetation) [in Tschechisch, mit englischen Zusammenfassungen]. – Academia, Praha: 526 pp.

Dierschke, H. (1997): *Molinio-Arrhenatheretea* (E1) – Kulturgrasland und verwandte Vegetationstypen. Teil 1: *Arrhenatheretalia*. Wiesen und Weiden frischer Standorte. – Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands 3: 1–74.

Ellenberg, H., Weber, H.E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. & Paulißen, D. (2001): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. 3. Aufl. – Scripta Geobotanica 18: 1–262.

#### **Buch- und Serienkapitel:**

Oberdorfer, E. & Korneck, D. (1993): Klasse: *Festuco-Brometea* Br.-Bl. et Tx. 43. – In: Oberdorfer, E. (Hrsg.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften Teil 2. 3. Aufl.: 86–180. Fischer, Jena.

Schmidt, W. (2009): Vegetation. – In: Brumme, R. & Khanna, P.K. (Eds.): Functioning and management of European beech ecosystems. – Ecological Studies 208: 65–86. Springer, Berlin.

#### **Internetseiten:**

Hand, R., Thieme, M. & Mitarbeiter (2024): Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), Version 14 – URL: <https://www.florenliste-deutschland.de> [Zugriff: 24.11.2024]

#### **Zusätzliche Teile** (getrennt vom Text)

**8. Tabellen** platzsparend organisiert, möglichst in derselben Word-Datei wie der Text, durchnummeriert, **mit deutscher und englischer Überschrift**. Große Tabellen und alle Vegetationstabellen müssen auch als Excel-Dokumente beigefügt werden (Times New Roman, Schriftgrad 8, Kursivschreibung der wissenschaftlichen Namen nicht notwendig) und sollen (in noch lesbarer Verkleinerung) möglichst auf eine oder zwei Seiten (**längs**, nur in Ausnahmefällen quer) passen. Bei Überschreitung des **Satzspiegels** (**12,5 × 20 cm**, Hochformat) sind maximal zwei lose Beilagen am Ende des Bandes möglich (Benennung: Beilage S1, S2 etc.). In diesem Fall ist oben links die Angabe von Autor und Titel erforderlich (Autor et al.: Titel des Artikels). Die Zahl der Vegetationsaufnahmen einer Tabelle sollte 100 nicht stark überschreiten; nur selten vorkommende Arten müssen fortlaufend in einem Tabellenfuß oder als Anhang aufgeführt werden. Bei **Vegetationstabellen mit Einzelaufnahmen** sind mindestens folgende Angaben notwendig (entweder im Tabellenkopf oder getrennt): Größe der Aufnahme (falls einheitlich, unter „Methoden“), Deckungsgrade der Schichten in Prozent, Artenzahl (evtl. getrennt nach Gehölzen, Kräutern/Grasartigen, Kryptogamen), Höhenlage (m NN), Hangexposition und -neigung, zumindest aus Deutschland auch genauere Ortsangabe (Messtischblattquadrant oder besser exakte UTB-Koordinaten). Originalaufnahmen aus Deutschland werden in das **Vegetationsdatenportal für Deutschland (Veget-Web 2.0, <http://vegetweb.de>)** eingespeist (s. Jansen et al. 2015 in Tuexenia 35: 309–319), Aufnahmen aus Österreich in die **Austrian Vegetation Database (<http://vegedat.vinca.at/>, Willner et al. 2012 in Biodiversity & Ecology 4: 333).**

**9. Abbildungen** schwarz-weiß oder farbig möglichst in derselben Word-Datei wie der Text, durchnummeriert, **mit deutscher und englischer Unterschrift**. Nach der Annahme des Manuskripts müssen alle Abbildungen außerdem im jpg-, png- oder tiff-Format in ausreichender Qualität eingereicht werden. Sie müssen **auf Satzspiegel (12,5 × 20 cm) verkleinerbar** sein. Die Organisation mehrerer Graphiken in einer Abbildung (Platte: typischerweise zwei Graphiken nebeneinander) unter Berücksichtigung des Satzspiegels ist möglich. Die Diagrammbereiche sollen nicht unnötig groß sein, aber Datenpunkte, Beschriftungen und Signaturen sollen gut erkennbar bzw. lesbar sein (es wird ein Probeausdruck empfohlen). Bei Karten Strichmaßstab angeben. Abbildungsunterschriften sollten für sich stehend verständlich sein. Fotos mit Autor(in) und möglichst mit Datum. Bei Karten müssen die Quelle angegeben und die Erlaubnis des/r Urheberrechtsinhaber(s) eingeholt werden.

**10. Elektronische Anhänge:** Ergänzende Materialien sowie wichtige, jedoch zum Verständnis des Inhalts nicht absolut notwendige Datengrundlagen können als Tabellen (Word- oder Excel) oder Graphiken (jpg, png oder tiff) als elektronischer Anhang in der Online-Version des Artikels präsentiert werden (Benennung: Anhang E1, E2 etc.).

## Author instructions for English manuscripts

Tuexenia publishes original and review articles as well as reports on topics in vegetation science and related sciences such as population ecology, biodiversity research, biocenology, restoration ecology and their applications, especially in nature conservation. The geographical focus is on Central Europe and neighboring regions. Tuexenia is published annually in one volume. If possible, the articles are published online first on the Tuexenia homepage. Authors receive a PDF file and a total of 20 offprints of their article free of charge.

**Manuscripts** are submitted by email to the Editor-in-Chief (Chair) (heinken@uni-potsdam.de). Each manuscript is supervised by an editorial team member (Associate Editor) and evaluated by at least two reviewers. Based on the reviews and in consultation with the Editors-in-Chief, the Coordinating Editor will decide whether to accept, revise, or reject a manuscript.

The text alone (without tables and figures) should be submitted **unformatted** (no underlining, bolding, indentation, etc.) as continuous text, left-aligned, without hyphenation (Word document, 1 ½ line spacing, font size 12, preferably Times New Roman, continuous page and line numbering). Footnotes should be avoided (dedications after the authors' addresses). The text should be concise and limited to the essential, **not exceeding 10,000 words**.

If the authors are not fluent in English, the text must be proofread by a **native speaker**. The use of a translation or writing aid is also recommended. **Scientific names of taxa and syntaxa** are set in *italics*, e.g. *Dactylis glomerata* subsp. *lobata*, *Poaceae*, *Galio odorati-Fagetum sylvaticae*, *Dryopteris filix-mas* variant, *Fagus sylvatica* community.

### English-language manuscripts should include the following sections:

- 1. Title** in English and German (short and concise, no capitalisation).
- 2. First and last names and addresses** of all authors, ORCID identifiers if possible, and the email address of the corresponding author.
- 3. A statement of the authors' contributions.** Authors' names should be abbreviated with initials.
- 4. Abstract** with an introductory scientific framework ("problem"), the aims and methods of the work, the main results and their conclusions in English, **max. 400 words**. The abstract is followed by an **expanded German summary (Erweiterte deutsche Zusammenfassung)** which is important for readers who are not familiar with the English language. The expanded German summary should be more detailed (**500–1500 words**) and differ from the abstract in three aspects: (a) it is **structured** in the same **main sections** as the article, (b) it **contains selected references**, (c) explicit **references to figures and tables** are possible. Non-German-speaking authors may submit the expanded German abstract in English, and the handling editors will translate it.
- 5. Keywords and list of abbreviations:** 5–10 English keywords that are suitable for literature searches and that are not included in the title. For non-standard abbreviations, a list of abbreviations may be inserted after the keywords. Such abbreviations are useful for individual longer terms that are used frequently in the text where abbreviating them saves a lot of space. However, the terms must be written out in full at least the first time they are used in the text ("The Rhenish Massif (RM) ...").
- 6. Individual chapters:** usually 1. Introduction, 2. Study area, 3. Material and methods, 4. Results, 5. Discussion, acknowledgements, literature. Subchapters in the decimal system (e.g. **1., 1.1, 1.2.1**). All **syntaxon names** once in the article (e.g. when they are first mentioned or in taxonomic schemes) with **author's name** and full year (e.g. *Luzulo luzuloides-Fagetum sylvaticae* Meusel 1937). **The nomenclature of plant species** should be uniformly based on a modern flora, e.g. the Euro+Med PlantBase (<https://europlusmed.org/>, Euro+Med (2006-), the **nomenclature of plant communities** preferably according to the EuroVegChecklist (Mucina et al. 2016 in Applied Vegetation Science or Bergmeier 2020 in Tuexenia). For older syntaxon names, the standard list by Rennwald (2000) can be used. All reference lists should be mentioned in the methods. Deviations should be mentioned and justified. **References** in the text should be given with author and year; two authors should be joined with "&". If there are several authors, only the first author with "et al.", e.g. Tüxen et al. (1972), Ellenberg & Leuschner (2010).
- 7. Bibliography:** References are listed alphabetically by author and within the same author in chronological order. If an article has more than ten authors, only the first three authors and the last author are

listed, then “...” in between. All journal names are spelled out in full. Titles that are not written in English or German are additionally translated (see reference: Chytrý 2007).

**Journals:**

Mucina, L., Bültmann, H., Dierßen, K. ... Tichý, L. (2016): Vegetation of Europe: hierarchical floristic classification system of vascular plant, bryophyte, lichen, and algal communities. – *Applied Vegetation Science* 19: 3–264. <https://doi.org/10.1111/avsc.12257>

**Books and series:**

Chytrý, M. (Ed.) (2007): Vegetace České republiky 1. Travinná a keříčková vegetace (Vegetation of the Czech Republic 1. Grassland and heathland vegetation) [in Czech, with English summaries]. – Academia, Praha: 526 pp.

Dierschke, H. (1997): *Molinio-Arrhenatheretea* (E1) – Kulturgrasland und verwandte Vegetationstypen. Teil 1: *Arrhenatheretalia*. Wiesen und Weiden frischer Standorte. – Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands 3: 1–74.

Leuschner, C. & Ellenberg, H. (2017): Vegetation ecology of Central Europe. Vol. 1. Ecology of central European forests. – Springer Nature, Cham: 971 pp.

Ellenberg, H., Weber, H.E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. & Paulißen, D. (2001): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. 3. Aufl. – *Scripta Geobotanica* 18: 1–262.

**Book and series chapters:**

Oberdorfer, E. & Korneck, D. (1993): Klasse: *Festuco-Brometea* Br.-Bl. et Tx. 43. – In: Oberdorfer, E. (Hrsg.): *Süddeutsche Pflanzengesellschaften Teil 2*. 3. Aufl.: 86–180. Fischer, Jena.

Schmidt, W. (2009): Vegetation. – In: Brumme, R. & Khanna, P.K. (Eds.): *Functioning and management of European beech ecosystems*. – *Ecological Studies* 208: 65–86. Springer, Berlin.

**Websites:**

Hand, R., Thieme, M. & collaborators (2024): Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), Version 14 – URL: <https://www.florenliste-deutschland.de> [access: 24.11.2024]

**Additional parts** (separate from the text)

**8. Tables** need to be organised to save space, if possible, in the same Word file as the text, numbered, **with English and German captions**. Large tables and all vegetation tables must also be attached as Excel files (Times New Roman, font size 8, italics of scientific names not necessary) and should fit (in a still readable reduction) on one or two pages (lengthwise, only in exceptional cases crosswise). If the **type area** is exceeded (**12.5 × 20 cm**, portrait format), a maximum of two loose supplements are possible at the end of the volume (name: Supplement S1, S2 etc.). In this case, the author and title must be given in the top left-hand corner (author et al.: title of the article). The number of relevés in a table should not greatly exceed 100; only rarely occurring species must be listed consecutively in a table footer or as an appendix. For **vegetation tables with individual relevés**, at least the following information is required (either in the table header or separately): plot size (if uniform, under “Methods”), cover values of the layers in percent, number of species (possibly separated by woody plants, herbs/grasses, cryptogams), altitude (m above sea level), slope exposure and inclination, at least for Germany also more precise location information (topographic map quadrant or, better yet, exact UTB coordinates). Original relevés from Germany will be included in the **national vegetation data portal for Germany (Veget-Web 2.0, <http://vegetweb.de>)** (see Jansen et al. 2015 in *Tuexenia* 35: 309–319), original relevés from Austria into the **Austrian Vegetation Database (<http://vegedat.vinca.at/>)**, Willner et al. 2012 in *Biodiversity & Ecology* 4: 333).

**9. Figures** in black and white or color, if possible, in the same Word file as the text, numbered, **with English and German captions**. After acceptance of the manuscript, all figures must also be submitted in jpg, png or tiff format of sufficient quality. They must be able to be **reduced to the type area (12.5 × 20 cm)**. It is possible to organise several graphics in one figure (plate: typically, two graphics side by side), taking into account the type area. Diagram areas should not be unnecessarily large, but data points, labels and signatures should be clearly visible and readable (a test print is recommended). For maps, indicate the line scale. Figure captions should be self-explanatory. Photographs with author and, if possible, with date. Maps must be credited and permission obtained from the copyright holder(s).

**10. Electronic appendices:** Supplementary materials and important data that are not absolutely necessary for the understanding of the content can be presented as tables (Word or Excel) or graphics (jpg, png or tiff) as an electronic appendix in the online version of the article (name: Appendix E1, E2 etc.).